



Modellvorhaben zur Gewinnung von Arbeitskräften aus Vietnam zur Ausbildung in der Krankenpflege

Ausgangssituation

Die Sicherung einer qualitativen Pflegeversorgung ist eine der gesellschaftspolitisch wichtigsten Aufgaben. Infolge der demografischen Entwicklung in Deutschland besteht bereits jetzt ein akuter Fachkräftemangel im Bereich Pflege (siehe Engpass- Analyse IW Köln 2013). Nach einer Studie des Instituts für europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft (IEGUS) und des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) von 2015 werden bis zum Jahr 2030 allein in der Altenpflege (stationäre und ambulante Pflege) über 200.000 zusätzliche Pflegekräfte gebraucht, davon knapp 100.000 Pflegefachkräfte. Dieser Bedarf kann mittel- und langfristig weder durch einheimische Kräfte noch durch Arbeitskräfte aus EU-Mitgliedstaaten gedeckt werden. Die Gewinnung von Fachkräften aus Drittstaaten wird nicht nur für Deutschland, sondern für viele Länder mit ähnlicher demografischer Entwicklung in naher Zukunft von großer Bedeutung sein.

Ausweitung der erfolgreichen Kooperation auf die Ausbildung in der Krankenpflege

Zur Unterstützung der klein- und mittelständisch geprägten Pflegewirtschaft wurde die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH 2012 mit der Umsetzung eines praxistauglichen Pilotprojekts zur Fachkräftegewinnung in der Altenpflege mit dem Partnerland Vietnam beauftragt. Um die Migration nachhaltig gestalten zu können, muss die Gewinnung von Pflegekräften aus Drittstaaten auf einem strukturierten Vorgehen basieren. Neben der Sicherung des Fachkräftebedarfs in Deutschland müssen das Wohl der Migranten/innen und das Interesse der Herkunftsländer, wie die Stärkung des Gesundheitssektors und Zugewinn an Know-how berücksichtigt werden.

Nun wird im Rahmen eines weiteren Modellvorhabens (2016–2019) die Ausbildung von jungen Menschen aus Vietnam in der Krankenpflege erprobt und damit die Zusammenarbeit im Bereich der Gesundheitswirtschaft mit Vietnam ausgebaut. Die bisherigen Ausbildungen in der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege sollen künftig zusammengeführt werden (sog. generalistische Ausbildung). Die Regelungen sollen voraussichtlich zum Ausbildungsjahr 2018 erstmals in Kraft treten. Daher wird das hier beschriebene Projekt auf die zukünftigen veränderten Ausbildungsinhalte angepasst, um einen nahtlosen Übergang auf die geplante generalistische Ausbildung in Deutschland sicherzustellen.

Beschreibung des Modellprojekts

Ab 2016 werden in Vietnam in zwei Durchgängen jeweils rund 100 junge Vietnamesinnen und Vietnamesen zur Ausbildung in der Pflege in Deutschland gewonnen. Sie durchlaufen ein staatlich gefördertes Qualifizierungsprogramm in Kooperation mit dem Goethe Institut in Hanoi: einen dreizehnmonatigen Sprachunterricht bis Sprachniveau B2 inklusive einer fachsprachlichen Qualifizierung, interkulturelles Training und Absolvierung eines fachlichen Zusatzmoduls zur Vorbereitung auf das Berufsbild der Pflegefachkraft in Deutschland. Nach bestandener Sprachprüfung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Deutschland zur Krankenpflegefachkraft ausgebildet. Falls die gesetzliche Regelung bis zu diesem Zeitpunkt bereits in Kraft ist wird der zweite Durchgang eine generalistische Pflegeausbildung absolvieren.

Als Ansprechpartner begleiten fachnahe Regionalkoordinatoren und vietnamesischsprachige Mentorinnen und Mentoren die Auszubildenden und ihre Praxispartner in Beruf

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Durchgeführt von:



In Unterstützung mit:



Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

und Theorie. Interkulturelle Begleitprogramme erleichtern den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Ankommen im neuen Alltag.

Ziel des Modellprojekts

Zentrales Anliegen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) ist die Sensibilisierung der Einrichtungen und Unternehmen der Gesundheits- und Pflegebranche für eine zukunftsorientierte Personalpolitik und die Erschließung einer langfristigen Strategie zur Fachkräftegewinnung. Bisher ungenutzte Potenziale im In- und Ausland gilt es stärker als bisher ins Blickfeld zu nehmen. Da der Fachkräftemangel in Deutschland bereits in der Phase der beruflichen Ausbildung beginnt, liegt hier ein Schwerpunkt des vom BMWi eingeschlagenen Weges. Damit erhalten auch junge Menschen aus Drittstaaten die Chance auf eine Berufsausbildung in Deutschland. Mit der dauerhaften Beschäftigung als Fachkraft in der Pflegewirtschaft wird eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt und in die Gesellschaft gefördert.

Mit dem hier skizzierten Vorhaben wird die Erweiterung der Kooperation mit Vietnam auf weitere Tätigkeitsbereiche in der Pflege (Krankenpflege/Kinderkrankenpflege) erprobt. Die Ergebnisse werden den Pflegeeinrichtungen – wie bereits im Modellvorhaben Altenpflegeausbildung – als Blaupause zur Verfügung gestellt.

Vietnam verfügt aufgrund seiner sehr jungen Bevölkerung über ein entsprechend großes Arbeitskräftepotenzial. Die vietnamesische Regierung unterstützt offensiv die Arbeitsmobilität von Gesundheitsfachkräften und weiß um die Vorteile einer beruflichen Arbeitserfahrung im Ausland (Know-how Transfer, Remittances etc.). Die Fortsetzung der bisherigen Zusammenarbeit ist von beidseitigem Interesse, da sie sowohl dem deutschen Interesse nach künftigen

Fachkräften als auch dem vietnamesischen Interesse nach Wissensvermittlung im Gesundheitsbereich sowie der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Land gerecht wird.

Partnerstruktur

Das Projekt wird im Auftrag des BMWi von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH durchgeführt. Projektpartner der GIZ ist die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit (BA). Unterstützt wird das Vorhaben durch das vietnamesische Arbeitsministerium MOLISA.

Projektzyklen



Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

T +49 228 44 60-0
F +49 228 44 60-17 66
E info@giz.de
I www.giz.de

Kontakt

Florian Krins
E Florian.Krins@giz.de
T +49 40 18 04 724-53

Gestaltung
www.schumacher-visuell.de

Foto
Tristan Vostry